

WETTINGEN: Sommerfest bei der Vereinigung *insieme* mit grandiosem Buffet der «Chuchimanne»

Der Dank gilt allen

Bei schönstem Wetter fanden im Garten des ARWO-Wohnheims rund 500 Gäste unter schattenspendenden Bäumen Platz. Zum 4. Mal bestritten hier die Wettinger «Chuchimanne» mit einem vielseitigen Buffet das Sommerfest der Vereinigung *insieme*. Begrüsst wurden die Mitglieder, Verwandte und Bekannte, die Sponsoren und Gönner und die Bewohner des ARWO-Wohnheims vom *insieme*-Präsidenten Christoph Heule. Er dankte auf diesem Weg mehr als 40 Firmen und Privatpersonen, die es möglich machen, dieses schöne Fest alle zwei Jahre auf die Beine zu stellen. «Uns erwartet ein Buffet, an dessen Qualität kaum ein Profi herankommt und ich freue mich dieses mit Ihnen geniessen zu dürfen», schloss Heule seinen Gruss. Auch «Chuchimann» Hans Utz, Regionalpräsident der Aargauer Hobbyköche, hiess alle herzlich willkommen. Er und seine über zehnköpfige Crew kreierte, nein, zauberten ein Buffet, das sich wahrlich sehen lassen konnte. Nur wer selber in der Küche arbeitet, kann sich in etwa vorstellen, was die Hobbyköche geleistet haben. Von selbstgebackenem Brot, über Salate, Vitello tonnato und Tzatziki, bis hin zu Lammkeule, Schweine-

braten und Ofen-Poulet mit gefüllten Peperoni und Teigwaren aus der warmen Küche, kredenzt die Chuchimanne den Besuchern ein wahres Festmahl. Luftballontiere und Gesichter bemalen sorgten für Kurzweil. Zwischen den Gängen unterhielt die *insieme*-Band die illustren Gäste mit Schlagern und Pop. Bei «Marmor, Stein und Eisen bricht» und «Rote Lippen soll man küssen», wurden die ersten Kalorien verbrannt, was eine kluge Entscheidung war. Denn das gluschtige Dessertbuffet liess nicht lange auf sich warten. Gut für alle, die in weiser Voraussicht etwas Platz im Magen gelassen hatten. Kuchen, Torten, Tiramisu, Mousse, Obst, Schokolade vom Chocolatier Fabian Rimann und selbstgemachte Glacesorten schmeichelten auch dem Auge und rundeten diesen Festschmaus in perfekter Weise ab. Eine schöne Geste und die beste «Honorierung» für die Chuchimanne waren die Gäste, die sich zahlreich bedankten und bekundeten wie grossartig das Essen gewesen sei. Gegen 20 Uhr durften auch die Köche mit der wohlverdienten Magnum-Champagnerflasche auf ihren Erfolg anstossen.

Für die Rundschau unterwegs: Friderike Saiger

